

Tour 12: Von Halle nach Wettin und zurück

Marktplatz Halle – Lettin – Brachwitz – Gimritz –
Mücheln – Wettin – Döblitz – Brachwitz – Halle

*Streckencharakter: weitestgehend auf festen Wegen
oder ruhigen Straßen, teilweise schlechte Wegstrecke,
teilweise ansteigende Strecke*

Streckenlänge: ca. 45 km

Fahrtzeit: etwa 3 ½ Stunden

Die Tour beginnt und endet auf dem **Marktplatz**, von wo aus Sie über die Große Klausstraße und die Mansfelder Straße in Höhe des Saline-Museums auf den ausgeschilderten Saale-Radweg stoßen. Diesem folgen Sie geradeaus über die Elisabethsaale und biegen gleich dahinter rechts in Richtung **Peißnitzinsel** ab, wo Sie zunächst der idyllische Gimritzer Park empfängt. Am Ende der Birkenallee wenden Sie sich nach links zur Schwanenbrücke, der flussabwärts ein lieblicher Uferweg an der Wilden Saale folgt. Hieran schließt sich die Talstraße an, von wo aus ein schöner Blick auf die **Burg Giebichenstein** geworfen werden kann.



Immer den Saale-Radwanderweg folgend geht es weiter bis zum Ortsteil **Lettin**. Nach einer steilen Abfahrt (Uferstraße) gelangen Sie in die mit Trockenrasen bewachsenen Lunzberge (Naturschutzgebiet). Der idyllische Weg entlang der Lunzberge endet im kleinen Ort **Neuragoczy**, kurz vor der Fähre nach **Brachwitz**. Dort angelangt, bleiben Sie zunächst auf der Hauptstraße. Am Platz der Jugend fahren Sie geradeaus in Richtung Morl (Morlstraße). Nach ca. 3 km steht auf der linken Seite ein altes Trafohaus und die Straße macht danach eine scharfe Rechtskurve. Hier biegen Sie in den Feldweg links ein und haben die erste größere Steigung vor sich.

Der Weg endet an der Verbindungsstraße von Beidersee nach Gimritz. Wenden Sie sich nach links. In **Gimritz** angekommen, fahren Sie rechts auf die Hauptstraße und umfahren den Ort damit entgegen dem Uhrzeigersinn. Am Ortsausgang macht die Straße eine scharfe Rechtskurve, dort fahren Sie geradeaus und haben die zweite und letzte Steigung dieser Tour vor sich. Dieser Weg führt Sie in die Porphyrlandschaft, wo Sie ganz sicher schöne Stellen zum Picknicken finden werden.

Nachdem Sie die alte Eisenbahn unterquert und die schöne Pappelallee hinter sich gelassen haben, stoßen Sie auf eine Wegkreuzung. Sie fahren geradeaus und gelangen auf abschüssiger Strecke nach **Mücheln**, wo linkerhand die Templerkapelle steht. Im Ort treffen Sie auf eine asphaltierte Straße, die Sie geradeaus bis nach **Wettin** befahren. Dort empfiehlt es sich, das Fahrrad unten am Saaleufer anzuschließen und die Altstadt mit der Burg zu Fuß zu erkunden. Westlich der Altstadt gelangen Sie zum Bismarckturm, von dem Sie einen herrlichen Rundumblick genießen können.

Der Rückweg führt auf gleicher Straße wieder zurück nach **Mücheln**. An der Kapelle fahren Sie jetzt allerdings der Beschilderung des Saale-Radweges folgend rechts zur Saale hinab. Nach der kleinen Steigung kommen Sie zur so genannten „Loreley“, wo Sie einen schönen Blick ins Saaletal haben und daher eine kurze Rast einlegen sollten. Danach folgen Sie dem asphaltierten Hauptweg ins Tal hinab nach **Döblitz**. Dort fahren Sie immer geradeaus. Nach dem Ort folgt eine alte Pflasterstraße mit einem daneben liegendem Radweg, den Sie befahren. Weiter immer geradeaus gelangen wieder nach **Brachwitz**. Hier können Sie dann entweder so fahren, wie Sie gekommen sind oder Sie wählen die Route durch die Brachwitzer Alpen und Franzigmark.

Bei letzterem fahren Sie zunächst auf der Saaleuferstraße bis zum „Saalekiez“. Sie bleiben an der Saale und befahren den dortigen ufernahen Weg. Links daneben befindet sich die

24/03/2016

Porphyrlandschaft der so genannten **Brachwitzer Alpen**. Etwa auf halber Strecke zwischen Brachwitz und der Ansiedlung **Franzigmark** kann zwischen zwei Routenalternativen gewählt werden. Wenn Sie weiter geradeaus fahren, bleiben Sie am Saaleufer, allerdings muss auf dieser Route ein Bach an einer Furt überquert werden. Bei der anderen Routenvariante zweigen Sie an der genannten Entscheidungsstelle links ab und fahren dann bis zur nächsten Wegekreuzung. Dort biegen Sie rechts ab und folgen dem Weg über den Berg in Richtung Franzigmark, wo beide Routenvarianten wieder zusammentreffen.

Es folgt eine für den Freizeitradler weniger reizvolle Gegend im Bereich des **Hafens Halle** in der Brachwitzer Straße, die schließlich auf die Trothaer Straße stößt. Diese Straße befahren Sie bis zur Seebener Straße, wo leider keine Radwege existieren und deshalb Vorsicht geboten ist. An der Einmündung Emil-Eichhorn-Straße gelangen sie nach rechts auf den Promenadenweg entlang der Saale, von wo aus ein schöner Blick auf die **Klausberge** rechterhand und den Ortsteil Kröllwitz geradeaus geboten wird. Den Weg nach links folgend schließt sich die Straße Riveufer an, die immer dem Lauf der Saale folgt.

Nach Überquerung der Ochsenbrücke erreichen Sie die **Ziegelwiese**. Folgen Sie danach dem Weg am Hauptarm der Saale und überqueren Sie die Dreierbrücke, die zur **Würfelwiese** führt. Hier bleiben Sie am Saaleufer und erreichen so die Franz-Schubert-Straße, über die Sie geradewegs ins Stadtzentrum gelangen. Vorbei am Händelhaus erreichen Sie schließlich wieder den **Marktplatz**.

Weiterführendes Kartenmaterial:

- Fahrradkarte „Halle (Saale), Eisleben, Geiseltalsee, Naumburg“ (1 : 75.000, Verlag Grünes Herz)
- Wander- und Radwanderkarte Halle (Saale) und Umgebung (1 : 50.000, Verlag Dr. Barthel)